



Sammelten für das Aufforstungsprojekt in Tansania: Die Eine-Welt-Gruppe des Söderblom-Gymnasiums – hier mit der Familie Kanyiginya, Katharina Rahe und Michael Wirtz

Ganze Pinienwälder sind gewachsen

Superintendent Pastor Jackson Kanyiginya aus Bweranyange zu Gast am Söderblom-Gymnasium

■ **Espelkamp (nw/Kas). Großes Hallo in der Eine-Welt-Gruppe am Söderblom-Gymnasium: Als Gast konnte jetzt Superintendent Pastor Jackson Kanyiginya – Leiter des Baumpflanzungsprojektes in Bweranyange – in Tansania begrüßt werden. Vor allem die Schülerinnen und Schüler der Stufe 7, die sich seit dem Schulstart neu in der Eine-Welt-Arbeit am Söderblom-Gymnasium engagieren wollen, erfuhren so aus erster Hand von den neuesten Fortschritten bei der Wiederaufforstung in seiner Karagwe-Diözese.**

Jackson Kanyiginya war an diesem Tag zusammen mit seiner Frau Viktoria nur kurz zu Gast am Söderblom-Gymnasium, um der Schule sowie allen Mitgliedern der Eine-Welt-Gruppe seinen Dank für die bereits seit 1996 geleistete Hilfe zur Selbsthilfe persönlich aussprechen zu können.

Nur kleinere leichte Übersetzungshilfen benötigten die Schüler dabei von Englischlehrerin und Eine-Welt-Gruppenmitglied Katharina Rahe, als sie ihre Fragen an den Leiter des Baumpflanzungsprojektes stellten und seinem Bericht über die Hintergründe und Anfänge lauschten.

„Mittlerweile seien durch die Pinien-Setzlinge wieder ganze Wälder über große Flächen hinweg gewachsen;“ berichtete Pastor Jackson Kanyiginya,

„diese dürften auch nicht wirtschaftlich genutzt werden, um die Schöpfung Gottes vor weiterer Bodenerosion und Austrocknung zu bewahren.“

Bewirtet wurden die Gäste natürlich mit Kaffee, Tee und Orangensaft aus dem Fairen Handel des Eine-Welt-Ladens am SG, und für den Rückweg nach Bweranyange konnte dem Leiter des Baumpflanzungsprojektes von der Eine-Welt-Gruppe 1.500 Euro aus den Erlösen des Ladens, aus Eine-Welt-Cafés zu Elternsprechtagen sowie der Gottesdienstkollekte zur Einschulung der neuen Fünftklässler am Anfang des Schuljahres mit auf den Weg gegeben werden.

Damit sollen zukünftige Anpflanzungen weiterer Flächen mit neuen Pinien im ‚Söderblom-Wald‘ von Bweranyange und die damit verbundenen neuen Lebenschancen für Mensch und Tier vor Ort noch weiter wachsen lassen zu können.

Natürlich wurde das Ehepaar Kanyiginya von der Eine-Welt-Gruppe nicht ziehen gelassen ohne auch hier gemeinsam auf dem Gelände des Evangelischen Schulzentrums einen neuen Baum anzupflanzen zur Erinnerung an dieses gemeinsame Treffen und der weiteren Festigung der Partnerschaft wie Freundschaft, auf dass sie zukünftig weitere Früchte tragen

möge wie dieser Apfelbaum.

Der Besuch am Söderblom-Gymnasium bildete den Abschluss eines fünfwöchigen Aufenthalts von Superintendent Pastor Jackson Kanyiginya anlässlich des 35-jährigen Bestehens der gemeinsamen Partnerschaft der beiden Kirchenkreise. Mit der Teilnahme an Gottesdiensten in den verschiedenen Gemeinden sowie weiterer Besuche an

Schulen in Pr. Ströhen und Openwehe sowie an der Birger-Forell-Realschule und der Evangelischen Sekundarschule Espelkamp war der Terminkalender intensiv ausgefüllt. Ein wichtiger thematischer Schwerpunkt bildeten dabei auch gemeinsame Gespräche mit den Kirchenkreisvorständen über die Zukunft und lang-

fristige Sicherung der bestehenden Projekte sowie die Entwicklung neuer Projekt-Ideen für die Karagwe-Diözese. Genannt wurden in diesem Zusammenhang der Bau eines Studentenwohnheims oder Internatsgebäudes in Universitätsnähe. Aus den Einnahmen der Wohnungsvermietung will man für die Finanzierung der eigenen Projekte des Kirchenkreises langfristig Unabhängigkeit von den ausländi-

schen Hilfeleistungen erlangen. Ein wichtiger Schritt von der Hilfe zur Selbsthilfe.

Auf seinem Weg zurück nach Tansania und für die prospektierte Zukunft begleiten Superintendent Kanyiginya und seine Frau Viktoria die besten Wünsche der Eine-Welt-Gruppe am Söderblom-Gymnasium und der Segen Gottes.

Langfristige Sicherung bestehender Projekte

Aufforstung seit 1996

■ Das Aufforstungsprogramm war auf Initiative des Vorgängers von Jackson Kanyiginya, Superintendent Pastor George Chobya, mit Unterstützung vom Partnerschaftsausschuss Tansania des Kirchenkreises Lübecke und der Eine-Welt-Gruppe am Söderblom-Gymnasium bereits 1996

angeschoben worden.

In seiner Diözese waren zu dieser Zeit extreme Abholzungen im Zuge der riesigen Flüchtlingswelle aus dem Nachbarland Ruanda vorgenommen worden – eine Folge des dortigen Völkermordes zwischen den Volksstämmen der Hutus und Tutsis.



Freuen sich über den Scheck: Englischlehrerin und Eine-Welt-Gruppenmitglied Katharina Rahe, Viktoria Kanyiginya und Superintendent Pastor Jackson Kanyiginya.